18. JAHRGANG NR. 87 | JULI 2021

GEMEINDEBLATT EBERMANNSDORF

WICHTIGES UND WISSENSWERTES

DIE THEMEN DIESER AUSGABE:

- Der Haushalt der Gemeinde
- Offene Ganztagsschule
- Konzert mit Six Pack
- Glückwünsche zum Aufstieg

87

E

TITELBILD

Die offizielle Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte und des Bürgermeisters a.D., v.l.: GR Daniel Plata, 2. Bgm Johann Vornlocher, Bgm a.D. Josef Gilch, 3. Bgm Herbert Jäger, GR Johann Bauer, 1. Bgm Erich Meidinger und GR Christian Deinzer. © Christine Wendl, Beitrag dazu ab S. 14.

INHALT

AKTUELLES
03 Gruß des Bürgermeisters
05 Nachruf Michael Elsner sen.

AUS DEM GEMEINDERAT
05 Haushalt 2021
07 Beschlüsse

AUS DER VERWALTUNG
11 Barrierefreiheit
12 Bauhof
13 Zweckverband Diebis-Gruppe
24 Sperrung der Hauptstraße und Umleitungen

BEGEGNUNG & KULTUR
14 Verabschiedung von Gemeinderäten und des Bürgermeisters a.D.
16 Johanneskirche: Wiedereröffnung und Kirchenführer
17 Konzert: Six Pack

KINDER, FAMILIEN & SENIOREN
18 Kindergarten
19 offene Ganztagsschule
20 Ferienprogramm
21 Senioren

AUS DEN VEREINEN
22 Spielvereinigung Ebermannsdorf

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Nach monatelangen, meist umfangreichen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie können wir nun endlich etwas aufatmen und den schönen Sommer genießen – sei es bei uns in der Gemeinde oder auf Reisen, die ja nun grundsätzlich auch wieder möglich sind. Endlich können wir uns auch wieder über geöffnete Freizeiteinrichtungen, Biergärten oder Gaststätten freuen.

Es bleibt weiterhin zu hoffen, dass die positive Entwicklung anhält und noch weitere Lockerungen in Kraft treten können. Es kommt dabei auf das richtige Verhalten von uns allen an, denn die Pandemie werden wir nur gemeinsam bekämpfen können.

Die Impfungen laufen und sie werden mit zunehmender Verfügbarkeit von Impfstoffen auch immer mehr werden. Hier geht mein Appell an Sie: lassen Sie sich – bitte! – impfen.

Andererseits hat die Pandemie auch neue Möglichkeiten aufgezeigt, wie z. B. Online-Schulunterricht, Arbeiten im Homeoffice, Besprechungen, Konferenzen und auch Schulungen per Video-Chat. Trotz all der Technik dürfen wir aber nicht vergessen, wie wichtig der zwischenmenschliche Kontakt ist. Wir Menschen brauchen auch außerhalb der Familie den Umgang mit Kollegen und Freunden. Ebenso brauchen die Kinder den Kontakt zu Freunden und Mitschülern, aber auch zu Oma und Opa. Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen wir auf keinen Fall vergessen, denn sie leiden besonders unter der Einsamkeit.

Wann das Rathaus für den Publikums Verkehr wieder uneingeschränkt geöffnet werden kann, ist leider derzeit noch nicht bekannt. Nach Terminvereinbarung stehen Ihnen jedoch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit gerne zur Verfügung.

Persönlich bin ich auch sehr froh, dass es uns möglich war, die Verabschiedung des Bürgermeisters a.D., Josef Gilch, und der ausgeschiedenen Gemeinderäte in einem würdigen Rahmen durchzuführen. Ich möchte mich nochmals bei diesen allen herzlichst bedanken für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Den Beitrag dazu finden Sie auf Seite 14.

Nachdem sich der Rat in einer separaten Klausur bereits intensiv mit dem Haushalt 2021 beschäftigt hatte, gingen der Erlass über den Haushalt und der Beschluss über den Stellenplan in der Sitzung am 19.04.2021 über die Bühne. Sowohl Haushalt als auch Stellenplan wurden vom Gremium freigegeben (siehe Seite 5).

Mein Dank geht auch an die Jugendbeauftragte Julia Meidinger und die beteiligten Vereine, die auch dieses Jahr wieder beim Ferienprogramm dabei sind. Es ist gerade in diesen Zeiten unwahrscheinlich wichtig, den Kindern ein bisschen Normalität zu bieten. Hoffentlich können im Sommer diese geplanten Veranstaltungen stattfinden.

Aber schon allein die Möglichkeit, wieder draußen aktiv zu werden, lässt unsere Laune doch erheblich steigen.

LIEBER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,
wie schon erwähnt, haben mit dem Sommer erfreulicherweise auch mehr Freizeitmöglichkeiten Einzug gehalten. Nutzen wir sie. Die großen Ferien beginnen bald, wir können Urlaube, den Aufenthalt in der Natur oder einfach nur die Freizeit gemeinsam genießen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, sonnige und erholsame Sommerzeit.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Erich Meidinger

Die Gemeinde Ebermannsdorf gratuliert der 1. Mannschaft der SpVgg Ebermannsdorf herzlich zum Aufstieg – weiter so!

GEMEINDEVERWALTUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Maßnahmen der Einlass ins Rathaus weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist.

ADRESSE:
Schulstraße 8
92263 Ebermannsdorf
Telefon: 09624 / 92 03-0
Fax: 09624 / 92 03-25
E-mail: gemeinde@ebermannsdorf.de
Homepage: www.ebermannsdorf.de

WIR SIND ERREICHBAR ZU DEN FOLGENDEN ZEITEN:

Montag	8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
Dienstag	8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Freitag:	8 bis 12 Uhr

RESTMÜLLSÄCKE VORRÄTIG

Die Landkreis-Restmüllsäcke sind wieder in der Gemeindeverwaltung vorrätig.
Der **Preis pro Stück beträgt 5,50 Euro**.
Die Restmüllsäcke können unter telefonischer Vorbestellung und nur bei Barzahlung (Kartenzahlung nicht möglich) in der Verwaltung erworben werden.

BETREFF: GEMEINDEBLATT

ANSCHRIFT DER REDAKTION
Christine Schormüller, Talblick 34, Ebermannsdorf
Tel.: 09624 / 9 11 80
E-mail: schormueller.c.m@kabelmail.de

TERMINE
Nächste Ausgabe: **Donnerstag, 7. Oktober 2021**
Redaktionsphase: ab **Montag, 30. August**
Annahmeschluss: 13. September

BITTE BEACHTEN SIE:
Der **Annahmeschluss** gilt für Anzeigen, Termine im Veranstaltungskalender und für die Zusendung von Beiträgen.
Termine geben Sie bitte an Franziska Haller weiter:
Haller@ebermannsdorf.de; 09624 / 92 03-18

VERTEILUNG: 7. OKTOBER

IMPRESSUM
Ebermannsdorfer Gemeindeblatt, 18. Jg. Ausgabe Nr. 87, Juli 2021 vom 22. Juli 2021. Auflage 1200 St.
Titelbild: ©Christine Wendl
Herausgeber: Gemeinde Ebermannsdorf, Schulstr. 8, 92263 Ebermannsdorf, vertreten durch 1. Bürgermeister Erich Meidinger | V.i.S.d.P.: Gemeinde Ebermannsdorf, vertreten durch 1. Bürgermeister Erich Meidinger | Verantwortlich für den Inhalt externer Beiträge sind deren Verfasser und Auftraggeber.
Layout: Christine Schormüller M.A., Redaktionsbüro
Corporate Design + Basislayout: Büro Wilhelm, Amberg | www.buero-wilhelm.de
klimaneutraler Druck: Don Bosco Druck & Design Ensdorf

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2093051
bvdm.

UMWELTPAKT BAYERN

© 2021 – Alle im Ebermannsdorfer Gemeindeblatt als amtliche Veröffentlichung abgedruckten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind am Beitragsende mit E gekennzeichnet und die Rechte dafür liegen bei der Gemeinde Ebermannsdorf. Für Beiträge, die von externen Autoren und Fotografen eingesandt wurden, gilt: Autoren und Fotografen halten den Herausgeber von Rechten Dritter nach § 97 UrhG und der DSGVO frei.
Für Inserate gilt die Preisliste vom 1.1.2021. Verteilung durch Ehrenamtliche.

ALOIS AUER
Alois Auer
GmbH & Co KG
Schlosserei
Stahlbau
Untere Zell 13 ▲ 92263 Ebermannsdorf
T: (09438) 941 15 0 ▲ F: (09438) 941 15 29
info@auer-amberg.de ▲ www.auer-amberg.de

DIE GEMEINDE EBERMANNSDORF TRAUERT UM

HERRN MICHAEL ELSNER SEN.

TRÄGER DER EHRENNADEL DER GEMEINDE EBERMANNSDORF

Er ist am 3. Mai 2021 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Michael Elsner bekleidete das Amt des 2. Bürgermeisters von 1968 bis 1971. Zudem war er von 1960 bis 1966 sowie von 1968 bis 1984 als ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied im Gemeinderat Ebermannsdorf tätig.

Darüber hinaus war Herr Elsner von 1956 bis 1962 bei der Feuerwehr Ebermannsdorf als 2. Kommandant sowie von 1963 bis 1984 als 1. Kommandant bestellt und trug den Titel des Ehrenkommandanten.

In Dankbarkeit für sein Wirken zum Wohle der Gemeinde Ebermannsdorf und ihrer Bürgerinnen und Bürger gilt dem Verstorbenen unser ehrendes Gedenken und seiner Familie unsere tief empfundene Anteilnahme.

Ebermannsdorf, 22. Juli 2021

Gemeinde Ebermannsdorf

Erich Meidinger,
1. Bürgermeister

Johann Vornlocher,
2. Bürgermeister

Herbert Jäger,
3. Bürgermeister

Der Gemeinderat
Ebermannsdorf

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

HAUSHALT 2021

Am 19.04.2021 beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung für das Jahr 2021.

Das Haushaltsjahr 2020 wurde mit einem Überschuss abgeschlossen. Grund hierfür waren die im Verwaltungshaushalt gestiegenen Ist-Einnahmen in der Gewerbesteuer mit insgesamt 1.228.135,24 Euro (Mehreinnahmen von 478.135,24 Euro).

Im Vermögenshaushalt waren zeitliche Verzögerungen für die Großprojekte wie die Planung des neuen Rathauses und der Kinderkrippe, der Bau der barrierefreien Bushaltestellen, der Kauf des neuen LKWs für den gemeindlichen Bauhof sowie der Erwerb des Baugebietes Barbarafeld ausschlaggebend. Diese Maßnahmen sollen in diesem Haushaltsjahr beginnen oder zu Ende geführt werden, wodurch der Überschuss aus dem Vorjahr wieder benötigt wird.

Der Haushalt 2021 ist in seinen Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

GEWERBESTEUER

In der Gewerbesteuer kann nach vorsichtiger Schätzung, unter Bezugnahmen der bereits zu „Soll“ gestellten Beträge im laufenden Haushaltsjahr, mit Einnahmen in Höhe von 800.000 Euro gerechnet werden. Jedoch ist die tatsächliche Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen im Haushaltsjahr und in den Folgejahren nicht vorhersehbar.

STEUERKRAFT

In den zurückliegenden Jahren stieg die Steuerkraft der Gemeinde stetig an. Dieser positive Trend wird im Haushaltsjahr 2021 nicht fortgeführt. Nach der vorläufigen Umlagegrundlage sinkt in der Gemeinde die Steuerkraft. Der Anteil an der Einkommensteuer verringert sich um 13.500 Euro gegenüber dem Vorjahr auf 1.686.500 Euro. Dafür steigen die Einnahmen bei der Schlüsselzuweisung um 81.752 Euro auf 328.360 Euro.

Der Landkreis erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs von den Gemeinden eine Kreisumlage (Hebesatz 2020 = 44 %). Sie basiert auf der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen (Steuereinnahmen aus 2019). Durch die Reduzierung der Steuerkraft der Gemeinde und der damit verbundenen Umlagegrundlagen verringert sich die Kreisumlage an den Landkreis um 36.000 Euro gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 1.235.000 Euro. Jedoch liegt noch keine Festsetzung des Hebesatzes vom Landkreis vor. Beim Ansatz wurde vorsichtshalber um 1 Prozentpunkt erhöht.

VERMÖGENSHAUSHALT

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine Zuführung zum Vermögenshaushalt. Nach § 22 Abs. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann. Planmäßig wird eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 129.680 Euro erwirtschaftet. Diese Zuführung reicht aus, um die ordentliche Tilgung zu bedienen.

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde Ebermannsdorf betrugen am 31.12.2020 genau 2.220.931,44 Euro, das sind bei 2.421 Einwohnern (Stand 31.12.2019) exakt 917,36 Euro pro Einwohner. Der Schuldenstand der Gemeinde liegt im Landesdurchschnitt bei 576 Euro pro Einwohner, der des Landkreises Amberg Sulzbach bei 1.282 Euro pro Einwohner.

Mit den vorgesehenen Tilgungen in Höhe von 129.681,34 Euro sinkt der Schuldenstand im Haushaltsjahr 2021 auf 2.091.250,10 Euro oder 863,79 Euro pro Einwohner. Die Zinsausgaben betragen 2021 genau 28.297,91 Euro.

Erfreulich ist der Rücklagenbestand, dieser wird sich zum Ende des Jahres bei 1.684.500 Euro bewegen. Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage ist somit gesichert.

Die Rücklagen sollen in die Finanzplanung mit einfließen, um geplante Investitionen umsetzen zu können.

FINANZPLAN

Die anstehenden Investitionsvorhaben der Gemeinde Ebermannsdorf werden im Finanzplan und im Investitionsprogramm dargestellt.

Mit dem Finanzplan soll die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltes 2021 bis 2024 aufgezeigt werden. Sie dient damit auch zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde Ebermannsdorf.

Jedoch muss darauf hingewiesen werden, dass aufgrund sich ständig verändernder Rahmenbedingungen eine verbindliche Finanzplanung mit vielen Fragezeichen behaftet ist. Im Finanzplanungszeitraum werden Kreditaufnahmen nur notwendig, soweit sich keine anderen Einnahmemöglichkeiten ergeben.

Außerhalb des Haushaltes besteht noch ein Rahmenvertrag (Vertragslaufzeit 31.12.2023) bei Bayerngrund für das Projekt Neue Mitte. Verbindlichkeiten bestehen derzeit keine.

Aus heutiger Sicht ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Ebermannsdorf weiterhin gegeben.

EBERMANNSDORFER HAUSHALT 2021: ZAHLEN UND DATEN

RAHMENDATEN:

Verwaltungshaushalt:	5.317.145,00 €
Vermögenshaushalt:	7.127.080,00 €
Gesamthaushalt:	12.444.225,00 €

VERBINDLICHKEITEN:

Schuldenstand Ende 2020:	2.220.931,44 €
Pro-Kopf-Verschuldung 2020:	917,36 €
Tilgungsausgaben 2021	129.680,00 €
Schuldenstand Ende 2021:	2.091.250,10 €
Pro-Kopf-Verschuldung:	863,79 €

STEUERHEBESÄTZE:

Grundsteuer A + B:	300 %
Gewerbesteuer:	350 %

VERWALTUNGSHAUSHALT:

Wichtige Einnahmen:

Grund- und Gewerbesteuer:	1.087.000 €
Gemeindeanteil Einkommens- und Umsatzsteuer:	1.875.100 €
Schlüsselzuweisung:	328.360 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:	772.885 €
Zuweisungen für laufende Zwecke:	677.400 €
Konzessionsabgabe:	61.000 €

Wichtige Ausgaben:

Personal (inkl. Umlage, Beihilfe, Versorgung, Entschädigungen):	2.095.140 €
Kreisumlage:	1.235.000 €
Gewerbesteuerumlage:	80.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt:	129.680 €
Zuschüsse für laufende Zwecke und an soziale Einrichtungen (Kindergarten + Kinderkrippe):	42.700 €
Betriebsaufwand, Betriebsausgaben:	1.402.605 €
Zinsausgaben:	28.300 €

VERMÖGENSHAUSHALT:

Wichtige Einnahmen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt:	129.680 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:	1.718.300 €
Investitionspauschale:	133.100 €
Einnahmen des Anlagevermögens:	77.000 €
Einnahmen Beiträge:	69.000 €

Wichtige Ausgaben (die größten Investitionen):

Rathaus:	500.000 €
Feuerwehr (Tragkraftspritze, Pager, Ersatzbeschaffungen):	80.000 €
Schule Glasfaser:	50.000 €
Investitionen Spielplätze:	40.000 €
Kinderkrippe:	500.000 €
Erwerb Barbarafeld:	841.000 €
Bauhof LKW+ Ladekran:	190.000 €
Bushaltestelle (barrierefrei):	210.000 €
Kanal Schafhof Ost Pumpwerk:	80.000 €
Kanal Schafhof Ost Tiefbau:	200.000 €
Straßenbau Schafhof:	500.000 €
Wasserleitung Ringleitung:	300.000 €
Wasserleitung Schafhof Ost:	120.000 €
Brunnen Arling:	100.000 €
Ausgleichsflächen Schafhof:	440.000 €
Erschließung Neue Mitte:	300.000 €

Der Haushalt 2021 und der Stellenplan 2021 wurden einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen, die Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2024 mit sechs Gegenstimmen (1. BGM Meidinger, GR Elsner, 3. BGM Jäger H, GR Weißhaupt, GR Sturm, GR Götz).

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE
AUS DEN SITZUNGEN VON MÄRZ 2021 BIS JUNI 2021

Der Text folgt dem offiziellen Wortlaut des Beschlussbuchs. Die Beschlüsse aus öffentlichen Sitzungen sind mit ▶ gekennzeichnet.

SITZUNG VOM 22.03.2021:

▶ Der Gemeinderat beschließt, die Schulkindbetreuung an der Grundschule Ebermannsdorf künftig als offene Ganztagsbetreuung durchzuführen.
Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die erforderlichen Genehmigungen einzuholen, die notwendigen Umbau- und Ausstattungserfordernisse zu ermitteln und den Zuschussantrag zu stellen.
Für die Planungen wird das Büro Knipl, Pracht & Partner Schwandorf beauftragt, falls es die erforderlichen Kapazitäten zur sofortigen Aufnahme und Durchführung der Planung zusagt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag zu verhandeln.
Sollte des Büro Knipl, Pracht & Partner nicht zusichern können, sofort mit den Planungen zu beginnen, soll bei den Büros in folgender Reihenfolge nachgefragt werden:
- Popp Architekten, Schwandorf
- Harth & Flierl, Amberg
- Brummer und Retzer, Amberg

Gegenstimme: GR Elsner

▶ Der Gemeinderat beschließt, den Vorschlag der CSU-Fraktion „Am Dorfplatz“ als Platzbezeichnung zu vergeben.
Abgelehnt mit den Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Klee, GRin Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf

▶ Der Gemeinderat beschließt den weiteren Vorschlag „Rathausplatz“ als Platzbezeichnung zu vergeben.
Angenommen mit den Gegenstimmen: GR Denk, GRin Meidinger J., GR Sturm, GR Wiedenbauer, GR von Eyb, GR Götz, 1. BGM Meidinger

▶ **Der Gemeinderat beschließt die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) in der vorliegenden Fassung. Die beigefügte Verordnung ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
Einstimmig

▶ **Beitritt zum Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz**

1. Die Gemeinde Ebermannsdorf tritt zum 01.01.2022 dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit (ZV KVS) Oberpfalz bei.
2. Zum Verbandsrat in der Verbandsversammlung des Zweckverbands wird bestimmt:
Erich Meidinger, 1. Bgm der Gemeinde Ebermannsdorf
3. Zum Vertreter als Verbandsrat in der Verbandsversammlung des Zweckverbands wird bestimmt:
Johann Vornlocher, 2. Bgm der Gemeinde Ebermannsdorf
4. Der Abschluss erfolgt auf der Basis der Verbandssatzung des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz in der geltenden Fassung. Die o.g. Verbandssatzung ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.
Einstimmig

▶ **Kündigung der Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Ursensollen und der Gemeinde Ebermannsdorf**
Der Gemeinderat beschließt, die Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Ursensollen und der Gemeinde Ebermannsdorf zur Übertragung von Aufgaben auf die Kommunale Verkehrsüberwachungsstelle „Verkehrsüberwachung Oberpfalz Mitte“ vom 15.03.2011 zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 31.12.2021 zu kündigen.
Einstimmig

▶ **Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem ZV KVS Oberpfalz**
Sollte eine Kündigung der Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Ursensollen und der Gemeinde Ebermannsdorf zu einem früheren Zeitpunkt als 31.12.2021 möglich sein oder die Beauftragung des ZV KVS Oberpfalz unabhängig von einer Kündigung der Zweckvereinbarung mit Ursensollen vorab möglich sein, tritt folgender Beschluss in Kraft:

1. Die Gemeinde Ebermannsdorf beschließt, dass sie ab sofort die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach §24 des Straßenverkehrsgesetzes aufnimmt, die im ruhenden Verkehr festgestellt werden und die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen. Dieser Beschluss ist amtlich bekannt zu machen.
2. Die Gemeinde Ebermannsdorf überträgt die Aufgabe der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach §24 des Straßenverkehrsgesetzes,
a) die im ruhenden Verkehr festgestellt werden,
b) die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen,
ab sofort dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz.
3. Die Gemeinde Ebermannsdorf schließt hierzu beiliegende Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz ab.
4. Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, die Zweckvereinbarung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der vorliegenden Form zu unterzeichnen.
Einstimmig

Bau der barrierefreien Bushaltestelle in der unteren Hauptstraße
©Paul Böhm

- Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich dem Antrag der Fraktionen CSL, FW und SPD zur gemeindlichen Förderung von PV-Anlagen und Speichern in allen Ortsteilen der Gemeinde Ebermannsdorf zu. Es wird jedoch noch ein Konzept über die Fördermodalitäten unter Einarbeitung der vorliegenden Vorschläge gemeinsam erarbeitet.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl. Nr. 317, Gemarkung Ebermannsdorf, unter der Voraussetzung der nachträglichen Vorlage der vom Gemeinderat beschlossenen Grunddienstbarkeit im Norden und Westen anschließend an das Grundstück Fl.Nr. 317, Gemarkung Ebermannsdorf, zu erteilen.
  Es werden folgende Abweichungen vom Bebauungsplan „Erzweg III“ genehmigt:
  - Abweichung vom Dachtypen: Walmdach statt gleichseitiges Satteldach
  - Abweichung von der Dachneigung: 20° statt 38°–48°
  - Abweichung von den geforderten Stellplätzen: Garage auf Gemeindegebiet Kümmersbruck
  - Abweichung vom Mindestabstand 5,5 m vor Garagen
  - Überschreitung der GRZ: 0,46 statt 0,4
  Gegenstimmen: GR Denk, GR Wiedenbauer, GR Sturm
- Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zur Sanierung eines Einfamilienhauses und Teilausbau des Dachgeschosses mit Abriss und Neubau einer Garage auf der Fl.Nr. 254/4, Gemarkung Ebermannsdorf, zu erteilen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen für die geplante Errichtung der Schleppdachgaube auf der Fl.Nr. 86, Gemarkung Pittersberg, zu erteilen.
  Einstimmig

SITZUNG 19.04.2021

- Der Gemeinderat beschließt, die Solarthermie in die Förderkulisse mit aufzunehmen.
  Abgelehnt mit den Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Klee, GRin Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf
- Der Gemeinderat beschließt, Fassadenanlagen in die Förderkulisse mit aufzunehmen.
  Abgelehnt mit den Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Klee, GRin Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf
- Der Gemeinderat beschließt, gebrauchte Anlagen in die Förderkulisse mit aufzunehmen.
  Abgelehnt mit den Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Klee, GRin Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf
- Der Gemeinderat beschließt, steckerfertige PV-Anlagen in die Förderkulisse mit aufzunehmen.
  Abgelehnt mit den Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Klee, GRin Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf
- Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Förderrichtlinie für PV-Anlagen und Speicher. Die Förderrichtlinie ist Bestandteil dieses Beschlusses.
  Gegenstimmen: GR Denk, GRin Meidinger J., GR Sturm, GR Wiedenbauer, GR Götz, 1. BGM Meidinger

ABGESCHLOSSENES SANIERUNGSPROJEKT

SPIELPLÄTZE IN DER GEMEINDE

Neuer Kletterturm auf dem Spielplatz am Schlehenweg Ebermannsdorf – alle Bilder ©Gemeinde

Dieser Kletterturm mit vielen anspruchsvollen Möglichkeiten steht auf dem Spielplatz Am Birnbaum.

- **Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2021 mit ihren Festsetzungen. Die beigefügte Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.**
  Einstimmig
- **Der Stellenplan 2021 wird in der vorgelegten Form beschlossen. Der beigefügte Stellenplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
  Einstimmig
- **Der Gemeinderat beschließt, in den Investitionsplan 2020-2024 die in der Finanzplanung für den Haushalt 2020 angesetzten Kosten für die Straßensanierung ab 2022 mit aufzunehmen. Die Theuerner Straße soll dabei Priorität 1 erhalten, die weiteren in der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2020 angesetzten Straßen in der Reihenfolge wie 2020, nur um 1 Jahr verschoben.**
  Gegenstimmen: GR Denk, GRin Meidinger J., GR Sturm, GR Wiedenbauer, GR von Eyb, GR Götz, 1. BGM Meidinger
- Der Gemeinderat beschließt, kein Einvernehmen zu der Bauvoranfrage auf Neubau eines Wohnhauses auf Fl. Nr. 192/4, Gemarkung Pittersberg, zu erteilen.
  Gegenstimme: GR Weishaupt

SITZUNG 17.05.2021

- Der Gemeinderat beschließt, die für den E-Check erforderlichen Arbeiten an der Elektroanlage Berggasthof/Sportanlage ausführen zu lassen. Ausgenommen davon ist der Bereich Kegelbahn, der außer Betrieb genommen wird.
  Gegenstimme: GR von Eyb

Dieser Spielturm steht in Ebermannsdorf am Berggasthof. In Pittersberg wurde im Juli das gleiche Modell aufgestellt.

- **Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan 2020-2024. Das beigefügte Investitionsprogramm zum Finanzplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
  Gegenstimmen: 1. BGM Meidinger, GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Sturm, GR Götz,
- Der Gemeinderat beschließt, ein Büro mit der Straßenzustandserfassung zu beauftragen.
  Abgelehnt mit den Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Klee, GRin Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf, GR von Eyb, GR Götz
- Der Gemeinderat beschließt, kein Büro mit der Straßenzustandserfassung zu beauftragen und den Tagesordnungspunkt an den Bauausschuss weiterzugeben zur Begehung der Straßen und Gehsteige im Gemeindebereich und Erstellung einer Empfehlung für eine Dringlichkeitsliste zur Entscheidungshilfe für den Gemeinderat.
  Gegenstimmen: GR Denk, GRin Meidinger J., GR Sturm, GR Wiedenbauer, 1. BGM Meidinger
- Der Gemeinderat beschließt, die Adressen, welche in der Markterkundung nach der Gigabit-Richtlinie in Los 1 beschrieben wurden, in ein Ausschreibungsverfahren aufzunehmen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, einen neuen Fischerei-Pachtvertrag für den Weiher Fl.Nr. 100, Gemarkung Pittersberg, mit der Kath. Pfarrpfründestiftung abzuschließen, soweit die Kath. Pfarrpfründestiftung daran interessiert ist und eine stiftungsaufsichtliche Genehmigung erteilt wird.
  Abgelehnt mit den Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Weishaupt, GR Klee, GRin Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf, GR von Eyb, 1. BGM Meidinger
- Der Gemeinderat beschließt, keinen neuen Fischerei-Pachtvertrag für den Weiher Fl.Nr. 100, Gemarkung Pittersberg, abzuschließen.
  Gegenstimmen: GR Denk, GRin Meidinger J, GR Sturm, GR Wiedenbauer, GR Götz
- Der Gemeinderat beschließt, das Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau eines Vordaches an ein bestehendes Gebäude auf der Fl.Nr. 78/13, Gemarkung Pittersberg, zu erteilen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen zur Bauvoranfrage für den Neubau eines Heizhauses mit Hackschnitzelbunker auf der Fl.Nr. 169, Gemarkung Au, zu erteilen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, keine Stellungnahme zum Bebauungsplan „Lintach Ost“ der Gemeinde Freudenberg abzugeben.
  Einstimmig

SITZUNG 14.06.2021

In der Gemeinderatssitzung am 17.05.2021 wurde besprochen, dass die Behandlung der Festsetzungen im Bebauungsplan Barbarafeld an den Bauausschuss zur Erarbeitung von Empfehlungen für den Gemeinderat weitergegeben wird.

Über folgende Punkte wurde man sich ohne Abstimmung im Gemeinderat einig:

- Der Gemeinderat einigt sich, die GRZ auf 0,4 festzusetzen.
- Der Gemeinderat einigt sich, eine Empfehlung zur Verwendung von wasserdurchlässigem Pflaster aufzunehmen.
- Der Gemeinderat einigt sich auf die Verwendung von Aufstellungen bei Flach- bzw. Pultdächern für PV-Anlagen von max. 50 cm.

- Der Gemeinderat beschließt eine Parzellengröße von mind. 400 m².
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, den Weg zwischen den Parzellen 20 und 15 sowie 24 und 14 nicht zu bauen.
  Gegenstimmen: GR Denk, GR Sturm
- Der Gemeinderat beschließt Baugrenzen zu öffentlichen Straßen und Flächen. Eine Baugrenze zu privaten Flächen entfällt.
  Gegenstimme: GR Elsner
- Der Gemeinderat beschließt eine max. Gesamthöhe von 9,5 m sowie bei Pult- und Flachdächern eine max. Gesamthöhe von 7,5 m.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt einen Traufüberstand einschließlich Rinne von min. 20 cm und max. 90 cm. Der Ortgangüberstand beträgt max. 90 cm.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, die Zulässigkeit von Brüstungen (Attika) bei Flachdächern bis max. 50 cm. In der Dachform sind Carports und Garagen der Dachform des Hauptgebäudes anzugleichen. Alternativ können Flachdächer errichtet werden. Die Formulierung wird durch Architekt Neidl noch angepasst.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, dass je Wohneinheit mind. 2 Stellplätze auf dem jeweiligen Grundstück nachzuweisen sind, welche direkt anfahrbar sind. Ein Mindestabstand von 5,5 m zwischen Garage und öffentlicher Verkehrsfläche ist freizuhalten.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, dass leichte Einfriedungen und Sichtzäune zulässig sind (Formulierung erfolgt durch Architekt Neidl).
  Der Gemeinderat beschließt weiterhin, eine Begrenzung der Höhe auf max. 1,5 m von Einfriedungen und eines Sichtschutzes zu öffentlichen Flächen.
  Gegenstimmen: GR Denk, GR Sturm
- Der Gemeinderat beschließt eine zulässige Zaunsockelerrichtung zur öffentlichen Fläche von max. 20 cm.
  Gegenstimmen: GR von Eyb, GR Wiedenbauer, GR Denk, GR Elsner

- Der Gemeinderat beschließt eine Begrenzung der Höhe auf max. 1,5 m von Einfriedungen und eines Sichtschutzes zu privaten Flächen.
  Gegenstimmen: GR Denk, GR Sturm, GR Wiedenbauer, GR Götz, GRin Meidinger J., 1. BGM Meidinger
- Der Gemeinderat beschließt, das Sammeln von Niederschlagswasser auf den jeweiligen privaten Grundstücken durch unterirdische Zisternen mit einem Nutzungsvolumen von mind. 6 m³ festzusetzen.
  Gegenstimme: GR Elsner
- Der Gemeinderat beschließt, dass PV-Anlagen mit einer Mindestleistung von 5 kWp auf der Dachfläche des Hauptgebäudes zu installieren sind. Alternativ ist eine Kombination aus Solarthermieanlagen und PV-Anlagen mit mind. 5 kWp zu installieren.
  Gegenstimme: GR Elsner
- Der Gemeinderat beschließt, zum Zwecke des Schallschutzes die Mindestabstände von Luft-Wärmepumpen und Klimageräten zur Nachbarbebauung nach den Vorgaben des Flyers „Lärmschutz bei Luft-Wärmepumpen“ des Bay. Landesamtes für Umwelt (Stand 09/2018) festzusetzen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, dass Nebenanlagen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen um 1 m zurückzunehmen sind.
  Gegenstimmen: 2. BGM Vornlocher, GR Scharf
- Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Firstrichtung. Alle Dachrichtungen werden freigegeben.
  Gegenstimme: GR von Eyb
- Der Gemeinderat beschließt, die Straßenbreite auf 4,5 m mit einem zusätzlich überfahrbaren Gehweg/Multifunktionsstreifen von 1,5 m festzusetzen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, 8 öffentliche Parkplätze zu bauen. Ein Leerrohr für Ladestationen für Elektroautos soll bei der Erschließungsplanung berücksichtigt werden.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Ebermannsdorf einen neutralen und qualifizierten Energieberater beauftragt, um einen Energienutzungsplan zu erstellen. Dafür werden max. 15.000 Euro bereitgestellt. Dies soll im Jahr 2022 abgeschlossen werden.
  Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Klee, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf
- Der Gemeinderat legt für die Bundestagswahl am 26.09.2021 eine Wahlhelferentschädigung von 40 Euro fest.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde Ebermannsdorf an der Errichtung der Tagespflegeeinrichtung der Caritas in Rieden nicht mit Fördergeldern beteiligt.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag auf Erweiterung einer bestehenden PV-Anlage auf Fl.Nr. 312, Gemarkung Ebermannsdorf, stattzugeben. Es ist der vorhabenbezogene Bebauungsplan zu erweitern und dafür ein erneutes Blendgutachten vorzulegen. Mit dem Grundstückseigentümer ist diesbezüglich ein erneuter Durchführungsvertrag abzuschließen.
  Gegenstimmen: GR Elsner, GR Röbl, GRin Meidinger J., GR Denk, GR Sturm, GR Wiedenbauer
- Der Gemeinderat beschließt, keine Stellungnahme zum Bebauungsplan „Lochnerstraße West“ der Gemeinde Kümmersbruck in Theuern abzugeben.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt keine Stellungnahme zum Bebauungsplan „Asamhöhe 1“ der Gemeinde Ensdorf abzugeben.
  Einstimmig

SITZUNG 21.06.2021

- Der Gemeinderat beschließt die vorgelegten Planungen des Architekturbüros Harth+Flierl zum Umbau des OG der Grundschule Ebermannsdorf für die Ganztagsbetreuung.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, einen Förderantrag nach der „Richtlinie zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder 2020-2021“ zu stellen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, für den Fall, dass die Arbeiten bis 31.12.2021 nicht abgeschlossen werden können und das Förderprogramm nicht verlängert wird, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für eine Fördermaßnahme nach dem Förderprogramm FAGplus15 zu beantragen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, für den Einbau der Lüftungsanlage einen Förderantrag nach der Richtlinie für die Bundesförderung „Corona-gerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen“ vom 03.06.2021 zu stellen.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, die Firma WiloEMU Anlagenbau mit der Erneuerung der Fernwirkstationen der Wasserversorgung lt. Angebot vom 09.06.2021 zu beauftragen, soweit eine Zertifizierung vorliegt. Das optionale Update des vorhandenen Prozessleitsystems wird ebenfalls mit beauftragt.
  Einstimmig
- Der Gemeinderat beschließt, für die FFW Ebermannsdorf die Zahl der stellvertretenden Kommandanten auf zwei festzusetzen. Die genaue Aufgabenaufteilung der stellv. Kommandanten soll der 1. Kommandant festlegen, wobei er auch von der jetzt benannten Aufteilung abweichen kann. Die Aufteilung der Aufgaben ist bekannt zu geben.
  Die Entschädigung für die beiden stellv. Kommandanten beträgt, wie gesetzlich festgelegt, jeweils 50 % der Entschädigung des 1. Kommandanten.
  Einstimmig

E

SITZUNGSTERMINE

ZWEITES HALBJAHR 2021

Die Gemeinderatssitzungen finden im zweiten Halbjahr 2021 zu folgenden Terminen statt:

- Montag, 13.09.2021
- Montag, 11.10.2021
- Montag, 15.11.2021
- Montag, 13.12.2021

Beginn ist jeweils 19:30 Uhr im Berggasthof.

Hinweis: Die Anzahl der Plätze für die Bürger ist aufgrund der Einhaltung des Mindestabstandes begrenzt. Daher wird um vorherige telefonische Anmeldung gebeten. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist verpflichtend. Sollten Sie selbst Krankheitssymptome aufweisen oder falls Sie Kontakt mit angesteckten Personen hatten, bitten wir Sie, an der Sitzung nicht teilzunehmen.

E

EBERMANNSDORFER BUSHALTESTELLEN SIND BARRIEREFREI AUSGEBAUT

224.000 EURO HAT DIE GEMEINDE EBERMANNSDORF DAFÜR AUSGEGEBEN

„Ebermannsdorf ist barrierefrei“ – zumindest was die Bushaltestellen im Ortsbereich anbelangt. In den vergangenen Tagen hat Bürgermeister Erich Meidinger offiziell zwei Bushaltestellen im Bereich der Hauptstraße und eine an der Abzweigung in die Dientzenhofer Straße für die Nutzung freigegeben. Er bedankte sich bei allen, die sowohl beim Ausbau der Haltestellen beteiligt waren, als auch den Geldgebern, die für die Mit-Finanzierung ihren Geldbeutel geöffnet haben. „Hier ist gute Arbeit für unsere Mitbürger geleistet worden, die täglich mit dem Bus unterwegs sind.“

Inbetriebnahme einer von drei barrrierefreien Bushaltestellen in der Hauptstraße, v.l.: 1. Bgm Erich Meidinger, Patrick Strachotta (Firma Englhard; Bauleitung), Katrin Schießlbauer (RBO), Manfred Müller (Busfahrer RBO aus Ebermannsdorf), Claudia Scharnagl (Seuss Ingenieure), Anna-Lena Braun (Bauamtsleitung Gemeinde Ebermannsdorf), Christina Drick (ZNAS), Roland Kiesecker (Seuss Ingenieure; Bauüberwachung) ©Paul Böhm

ALLE ANFORDERUNGEN ERFÜLLT

Mit leicht angehobenen und farblich abgesetzten Bordsteinen wurde eine nahezu höhengleiche Einstiegsstelle an allen drei Bushaltestellen geschaffen. Die Unterstellhäuschen sind einladend und hell gestaltet, wenn man einmal einen Wetterschutz in Anspruch nehmen muss. Ergänzend wurden auch taktische Leitstreifen für blinde und sehbehinderte Menschen eingebaut, sagte Bürgermeister Erich Meidinger zum barrierefreien Ausbau.

ZUSCHÜSSE UND FÖRDERGELDER

Die Gesamtkosten für den Ausbau der drei Bushaltestellen, zwei an der Hauptstraße und eine an der Dientzenhofer Straße, haben sich auf 224.000 Euro belaufen. Wie die Leiterin des Zweckverbandes Nahverkehr Amberg-Sulzbach Christina Drick sagte, wurde der Umbau der drei Bushaltestellen mit insgesamt 15.000 Euro ihres Hauses gefördert. Von Seiten der Regierung bekommt die Gemeinde Ebermannsdorf 55 Prozent der förderfähigen Kosten (114.000 Euro) für einen barrierefreien Ausbau der Haltestellen zuerkannt. Der Eigenanteil der Gemeinde Ebermannsdorf liege bei rund 110.000 Euro, sagte Bürgermeister Erich Meidinger, der sich auch mit der Bauzeit von Mitte März 2021 bis Ende April 2021 zufrieden zeigte.

Für die ausführende Firma Englhard bedankte sich Bauleiter Patrick Strachotta bei der Gemeinde Ebermannsdorf für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Bauhof und der Verwaltung. Kathrin Schißlbauer von Regionalbus Ostbayern aus Amberg (RBO) freute sich, dass nun weitere drei Bushaltestellen mit einem barrierefreien Ausbau im Amberger Bereich dazugekommen seien. Eine stets unfallfreie Fahrt wünschte die Geschäftsführerin des Ingenieurbüros Seuss Ingenieure GmbH aus Amberg, Claudia Scharnagl.

Wie man bei der Freigabe der drei Bushaltestellen hörte, appellieren die Busfahrer der RBO, die täglich mehrmals die Haltestellen anfahren, an die Parkmoral der anderen Verkehrsteilnehmer in unmittelbarer Nähe der Bushaltestellen. E

PAUL BÖHM

BARRIEREFREIES WC IM DOMCOM TRÄGT ZU INKLUSION BEI

Mit dem Bau einer behindertengerechten Toilette hat die Gemeinde die Möglichkeiten für eine barrierefreie Nutzung der Mehrzweckhalle im DomCom wesentlich verbessert.

Nicht nur, dass schon länger Behindertenparkplätze und ein barrierefreier Zugang zur Halle eingerichtet wurden – auch mit den breiten Türen waren schon viele Hindernisse aus dem Weg geräumt. Mit der neuen Toilettenanlage ist nun für alle eine Teilnahme an allen Arten von Veranstaltungen ermöglicht. E

Eine neue Toilette auf der Ebene der Mehrzweckhalle im DomCom ist eingerichtet und behindertengerecht ausgebaut worden. ©Gemeinde

Pflaster 20/10/8

PFLASTER-VERSTEIGERUNG

Die Gemeinde Ebermannsdorf verkauft an den Höchstbietenden folgende gebrauchte Pflaster- und Granitsteine bei Selbstabholung:

Pflaster 20/10/8	ca. 100 m² rot-gemischt
Pflaster 20/17/8	ca. 50 m² orange
Pflaster H-Steine 6 cm Stärke	ca. 20 m²
Granitsteine	ca. 50 lfm

Bei Interesse geben Sie bitte **bis spätestens 09.08.2021** ein schriftliches Angebot mit Preisvorstellung in der Gemeindeverwaltung ab. E

Granitsteine - alle Bilder ©Gemeinde

VERÄNDERUNGEN IM BAUHOF

VERABSCHIEDUNG

Die Gemeinde Ebermannsdorf bedankt sich bei Reinwald Hofstetter für die stets gute Zusammenarbeit. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute, Glück und Gesundheit.

Reinwald Hofstetter (l.) wird von Bgm Erich Meidinger als geschätzter Mitarbeiter im Bauhof verabschiedet.

NEUES FAHRZEUG

Für den Bauhof wurde ein neues Fahrzeug angeschafft, ein Opel Movano mit großer Ladefläche. E

Der neue Opel Movano

NEUER MITARBEITER FÜR DEN BAUHOF

Seit dem 3. Mai 2021 hat der Bauhof mit Michael Niedermeier einen neuen Mitarbeiter. Herr Niedermeier ist ausgebildeter Mauerer mit Berufskraftfahrererfahrung und wird künftig das Bauhof-Team der Gemeinde verstärken.

Bgm Erich Meidinger (r.) begrüßt den neuen Mitarbeiter für den Bauhof, Michael Niedermeier (2.v.l.) im Kreis der Kollegen, v.l: Anna-Lena Braun und Stefan Reindl.

ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG DER DIEBIS-GRUPPE

FINANZLAGE

Die Finanzlage des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Diebis-Gruppe ist weiter stabil. In der Haushaltssitzung des Gemeinderats präsentierte Kämmerin Katja Bittner von der Gemeinde Ebermannsdorf ein ausgeglichenes Zahlenwerk. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 80.160 Euro und im Vermögenshaushalt mit 17.990 Euro ab. Kredite werden nicht benötigt, außerdem erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedsgemeinden keine Umlagen.

DIGITALE WASSERZÄHLER

Als größter Ausgabenposten fällt die von der Verbandsversammlung zuvor beschlossene Umstellung auf digitale Wasserzähler ins Gewicht. Hierfür muss neben der Anschaffung neuer Wasserzähler auch eine entsprechende Hard-und Software beschafft werden.

UNVERÄNDERTER WASSERPREIS

Die Wassergebühren bleiben in der bisherigen Höhe bestehen. Positiv wirkt sich die Umschuldung des für die Brunnensanierung und den Hochbehälterneubau aufgenommenen Darlehens aus. Diese bewirkt eine jährliche Zinsersparnis von ca. 3000 Euro. Der Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres lag bei 199.000 Euro. Dagegen sind Rücklagen über 116.700 Euro vorhanden. Größere Investitionen sind für 2021 nicht geplant. Verbandsvorsitzender Erich Meidinger zeigte sich angesichts dieser positiven Zahlen zufrieden. Die Abstimmung zur Entlastung fiel dementsprechend einstimmig aus.

METZGEREI
Maria
heiße Theke täglich frisch,
Fleisch, Wurst, Käse, Gebäck
und Grundnahrungsmittel
Wir werden beliefert von:
Metzgerei Luber und Bäckerei Hiltner
Maria Viehbeck
Lerchenstraße 20, Ebermannsdorf
Telefon 09624 /47 49 161
Öffnungszeiten: Di bis Fr, vormittags: 7 bis 12.30 Uhr
Di und Fr, nachmittags: 14.30 bis 18 Uhr
Sa: 7.30 bis 12 Uhr
montags geschlossen

Der Zweckverband Diebis-Gruppe verabschiedete langjährige Mitglieder, v.l.: ZV-Vorsitzender Erich Meidinger, Josef Gilch, Michael Götz, Markus Dollacker, Karl Roppert und stellvertretender Vorsitzender Hans Ram. Es fehlen Peter Singer sen. und Michael Erras. ©Gemeinde

VERBANDSRÄTE MIT URKUNDEN VERABSCHIEDET

Im Rahmen seiner turnusmäßigen Sitzung verabschiedete der Zweckverband zur Wasserversorgung der Diebis-Gruppe die Verbandsräte, die seit dem 1. Mai 2020 nicht mehr der Zweckverbandsversammlung angehören. Zweckverbandsvorsitzender Erich Meidinger, Bürgermeister von Ebermannsdorf, begrüßte hierzu die Mitglieder und bemerkte, dass man die Verabschiedung in einem anderen Rahmen bereits 2020 geplant hatte, die Veranstaltung aufgrund der Pandemie aber nicht durchzuführen war.

Ausgeschieden aus dem Gremium sind die beiden bisherigen Vorsitzenden, Josef Gilch (Ebermannsdorf), der zwölf Jahre lang die Geschicke des Verbandes geleitet hatte, und sein Stellvertreter Markus Dollacker (Ensdorf), ebenfalls 12 Jahre in diesem Amt. In ihre Zeit fiel mit der Brunnensanierung und dem Neubau eines Hochbehälters mit einem Kostenaufwand von ca. 700.000 Euro eine für den Zweckverband richtungsweisende Baumaßnahme. Der aktuelle Vorsitzende Erich Meidinger dankte den Vorsitzenden besonders für das starke Engagement in dieser Zeit und den erfolgreichen Abschluss.

WEITERHIN SIND NICHT MEHR DABEI:

- Karl Roppert (Ensdorf), der von 1996 bis 2008 als stellvertretender Vorsitzender fungierte und die restlichen 12 Jahre Verbandsratsstellvertreter war.
- Michael Götz war Stellvertreter des Ebermannsdorfer Bürgermeisters in der Verbandsversammlung von 2008 bis 2020.
- Der Verbandsversammlung gehören auch die von der Gemeinde Ensdorf entsandten Räte Peter Singer sen. (Götzenöd) und Michael Erras (Hofstetten) nicht mehr an.

Vorsitzender Meidinger überreichte allen zum Abschied ein kleines Präsent und eine Urkunde.

BEGEGNUNG & KULTUR

FEIERLICHER ABSCHIED: VIER LANGJÄHRIGE RÄTE UND DER BÜRGERMEISTER

Johann Bauer wird nach 36 Jahren Kommunalpolitik verabschiedet, r.: Regine Bauer.
Alle Bilder ©Christine Wendl

Genau 14 Monate nach ihrem letzten Tag im Amt wurden vier Gemeinderäte und der bis dahin erste Bürgermeister mit einer ansprechenden Feier in der Mehrzweckhalle des DomCom verabschiedet. Pandemiebedingt musste der offizielle Abschied so lange warten, aber dem neuen 1. Bürgermeister, Erich Meidinger, war es wichtig, dass dies in einem würdigen Rahmen geschieht. Musikalisch war mit der Ebermannsdorfer Sängerin und Querflötistin Lisa-Marie Holzschuh und ihrem Begleiter am Piano, Johannes Raab, ein hochqualifiziertes Duo am Start, das die Anwesenden geladenen Gäste verzauberte.

Daniel Plata

Christian Deinzer

KOMMUNALPOLITISCHE LEIDENSCHAFT

„Politik bedeutet ein starkes, langsames Durchbohren von harten Brettern – mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich“, mit dieser Aussage des deutschen Soziologen Max Weber verglich Meidinger die Aufgabe der ausgeschiedenen Gemeinderäte Johann Bauer, Anton Hofmann, Daniel Plata und Christian Deinzer.

Oft blieb für nahestehende Menschen nicht mehr viel Zeit zur Verfügung, deshalb dankte Meidinger besonders auch den Ehefrauen und Familien der Räte dafür, dass sie die politischen Ambitionen mitgetragen und damit eine wichtige Unterstützung gewährt haben. Man sei nicht immer mit allen Vorschlägen auf offene Ohren gestoßen – manche Bretter waren vielleicht doch zu hart. Aber sie nahmen Rückschläge mit Sportsgeist und ihre Devise lautete: Weiterbohren!

JOHANN BAUER: 36 JAHRE

Mit einer Urkunde und einem Geschenk sowie Blumen für die Gattin wurde Johann Bauer nach 36 Jahren im Gemeinderat unter kräftigem Applaus verabschiedet. In die Zeit seiner Tätigkeit fielen große Umstrukturierungen im Gemeindebereich – Bauer arbeitete dafür stets engagiert und fachkompetent im Gremium mit. Als Seniorenbeauftragter lag sein Augenmerk, besonders bedingt durch den demographischen Wandel, auf den immer stärker zu berücksichtigenden Belangen der älteren Mitbürger. Für sein Engagement erhielt er 2004 die Ehrennadel der Gemeinde, 2016 wurde ihm die kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Von 1996 bis 2002 war Hans Bauer auch 2. Bürgermeister. Insgesamt erlebte er während seiner Tätigkeit vier Bürgermeister: Willy Jäger, Albert Gruber, Josef Gilch und Erich Meidinger.

Anton Hofmann und Daniel Plata erhielten zum Dank für ihre jeweils 14 Jahre andauernde ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Bürger der Gemeinde Ebermannsdorf ebenfalls Urkunden und Geschenke. Christian Deinzer wurde nach vier Jahren als Gemeinderat ebenfalls feierlich verabschiedet.

VERABSCHIEDUNG VON JOSEF GILCH, BÜRGERMEISTER A.D.

Auf insgesamt 18 Jahre im Dienst der Gemeinde Ebermannsdorf kann Josef Gilch zurückblicken. Die ersten sechs war er als Gemeinderat im Gremium tätig, danach wurde er von den Bürgerinnen und Bürgern zum ersten Bürgermeister gewählt. Ein Amt, das er mit seiner ganzen Kraft und vollstem Engagement ausübte. Es fiel ihm nicht leicht, im letzten Jahr nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren, doch die Erkenntnis, dem eigenen Anspruch an das Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gerecht zu werden, veranlasste ihn dazu. Sein Nachfolger im Amt, Erich Meidinger, blickte bei der offiziellen Verabschiedung in der Mehrzweckhalle auf die lange Zeit seiner Tätigkeit für die Gemeinde zurück.

POLITISCHES WIRKEN

Nach seiner Wahl 2008 war ihm stets die konsequente Weiterentwicklung der Industriegebiete im Fokus, wie auch die Ausweisung neuer Baugebiete im Gemeindebereich. In der Folge entstanden zahlreiche Arbeitsplätze, es siedelten sich immer mehr junge Familien an und die Zahl der Einwohner stieg.

Gilchs Augenmerk war immer besonders auf die Kinder gerichtet. Es entstanden Kinderkrippen, der Kindergarten verlängerte seine Betreuungszeiten und es wurde eine Erweiterung angestoßen,

Die Vereinsvertreter aus Pittersberg, Kath. Landjugend, Schützenverein Bergschütz und Obst- und Gartenbauverein, bedanken sich mit Blumen und Geschenken.

da dieser aktuell schon wieder „aus allen Nähten platzt“. Auch die Grundschule wurde zeitgemäß saniert und großzügig ausgestattet. Für die Kinder führte er schon zu seiner Zeit als Jugendbeauftragter ein Ferienprogramm ein, das bis heute sehr gut angenommen wird.

Auch die Infrastruktur war für Bürgermeister Gilch von großer Bedeutung. Als Tiefbauingenieur konnte er sein Fachwissen bei den zahlreichen Baumaßnahmen hervorragend einsetzen. Gilch setzte sich ein für blühende Wiesen, Wander- und Radwege, kurbelte die Infrastruktur an und blieb bei all dem immer auf Augenhöhe mit seinen Mitarbeitern, die ihn dafür sehr schätzten.

BLUMEN FÜR DIE EHEFRAU

Nicht zuletzt galt Meidingers Dank Gilchs Ehefrau Conny, die immer hinter ihm stand, ihn stützte und stärkte. Ihnen beiden wünschte er für die Zukunft viel Zeit füreinander und vor allem Gesundheit. Ein Birnbaum wird den Garten der Gilchs künftig an diesen Abschied erinnern, auf einer gemeinsamen Reise können Josef und Conny Gilch daran zurückdenken. Der Applaus aller im Saal brandete auf und bekräftigte die Wertschätzung des Bürgermeisters „a.D.“

Ein Strahlrohr für Josef Gilch von den drei Gemeindewehren

Vertreter der Köhlerfreunde und des Historischen Vereins überreichen Köstlichkeiten.

Altbürgermeister Albert Gruber (m.) und Vorsitzender Andreas Schmid (r.) von der SpVgg bedanken sich bei Josef Gilch mit einem Fußball. Lachend gibt ihn Gilch direkt zurück: „Ich glaub, ihr gebt den lieber eurer Jugend – Deutschland braucht gute Nachwuchsspieler!“

Bürgermeister a.D. Josef Gilch (m.) und seine Frau Conny freuen sich über den Birnbaum „Conférence“ als Abschiedsgeschenk aus den Händen des 1. Bgm Erich Meidinger. ©Christine Wendl

VEREINE UND GRUPPEN DANKEN HUMORVOLL

Die gemeindlichen Feuerwehren überreichten Josef Gilch zusammen ein Strahlrohr als Dankeschön, die Ortsheimatpflegerin und Gemeindeblatt-Redakteurin Christine Schormüller ein kleines Extrablatt. Vertreter des Historischen Vereins und der Köhlerfreunde erinnerten an 25 Jahre Vorstandschaften. „Das ist meine eigene Rechnung: 15 Jahre Historischer Verein plus 10 Jahre Köhlerfreunde“, so erklärte Manfred Schormüller schmunzelnd die Summe an Jahren.

Mit Heidrun Leitz ließ es sich auch die Schulleiterin nicht nehmen, ihrem bisherigen Chef „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Bürgermeister Josef Gilch sei einfach immer präsent gewesen, auch wenn es darum ging, mal wieder die eine oder andere Anschaffung zu genehmigen. Und siehe da – jeder Cent war es Wert, ausgegeben zu werden: Nur dank der aktuellen Technologie, der Medienkompetenz und der digitalen Ausstattung habe man die harte Zeit der Pandemie mit den Kindern gut stemmen können.

Die Vertreter der Spielvereinigung Ebermannsdorf, des VdK und der Pittersberger Vereine reihten sich ebenfalls zum Abschiednehmen ein.

JOSEF GILCH VERNEIGT SICH

Zu guter Letzt erklomm Josef Gilch selbst das Podium. Er hätte sich nach 12 Jahren im Amt des Bürgermeisters lieber anders von seinen Bürgerinnen und Bürgern verabschiedet, meinte er etwas traurig. Gesundheitliche Gründe hätten ihn gezwungen, aufzuhören, denn „entweder Bürgermeister mit Leib und Seele – oder man lässt es bleiben“. Sein größter Dank galt dann seiner Frau, „der besten Ehefrau der Welt“.

Weiter schloss er seine Freunde mit ein, und vor allem das Team im Rathaus: die Mitarbeiterinnen und seine sieben Vorzimmerdamen, die einfach zu hoch qualifiziert gewesen waren, um zu bleiben, wie er lachend erklärt. Für die hervorragende Zusammenarbeit dankte er seinen Geschäftsführern Albert Aschenbrenner und Liane Kern, sowie dem Kindergartenteam, der Büchereileitung und den Mitarbeiterinnen der Grundschule. Auch „Frau Volkshochschule“ alias Uschi Schönberger erreichte sein Dank, genau wie die Vereine, Firmen und Gruppierungen, die immer gut mit ihm zusammengearbeitet haben.

Er schloss noch viele andere in seine Dankesworte mit ein und verneigte sich mit den Worten: „Ich bin stolz, euch 18 Jahre lang gedient zu haben“. B

CHRISTINE WENDL

FEIERLICHE WIEDERERÖFFNUNG DER JOHANNESKIRCHE

Rechtzeitig zum Patrozinium des Hl. Johannes des Täufers fand in der gleichnamigen barocken Kirche am Schloss nach einer Pause von mehr als vier Jahren wieder ein Gottesdienst statt. In und vor der Kirche hatten sich die Gläubigen unter Corona-Bedingungen versammelt und staunten über die äußerst gelungene Renovierung des Kircheninneren. Josef Beer, Pfarrer im Ruhestand und Vertreter des im Krankenstand befindlichen Pfarrers Herbert Grosser, begrüßte zu diesem besonderen Gottesdienst auch Martin Särve. Er war von 1975 bis 1990 Pfarrer der Pfarrei Theuern-Ebermannsdorf und maßgeblich für den Bau der neuen Bruder-Konrad-Kirche verantwortlich. Er zeigte sich sehr erfreut über die gelungene Sanierung der alten Johanneskirche und wünschte, dass sie in vielen Gottesdiensten auch wieder mit Leben gefüllt wird.

Nach dem Dank des Pfarrgemeinderatssprechers an den Kirchenpfleger und die Ortsheimatpflegerin stellten sie sich der Fotografin, v.l.: Josef Beer und sein Onkel, der Ruhestandsgeistliche Josef Beer, Pfarrer Martin Särve i.R. sowie Christine Schormüller. ©Christine Wendl

MIT GLAUBEN UND GEBET ERFÜLLEN

Pfarrer Beer dankte allen, die im Vordergrund geschoben, im Hintergrund die Fäden gezogen und aktiv mit Hand angelegt haben, um das „national wertvolle Kulturgut“ – so der offizielle Titel der Kirche – wieder so wunderschön herzurichten. Sein Dank galt all denen, die in irgendeiner Weise die Finanzen mitgetragen haben, sei es der Historische Verein, der sich um die Restauration des überdimensionalen Altarbilds gekümmert hat, die Privatleute und ihre Spenden, die Gemeinde und alle anderen Geldgeber. „Nun ist es an uns selbst, das Haus mit Glauben und Gebet zu erfüllen!“, so der Geistliche. In seiner Predigt trug er die niedergeschriebenen Gedanken von Pfarrer Särve zum Altar mit Abraham und Mose vor. Zum Altarbild mit der Taufe Jesu im Jordan sagte er: „Genau wie Johannes der Wegbereiter für den Messias war, ist jeder Gläubige durch überzeugtes und überzeugendes Leben ein Wegweiser für Jesus.“
Der Wunsch aller sei nun, im kommenden Jahr den 300. Weihetag der Johanneskirche mit einem großen Fest feiern zu können. Gemeindereferentin Kathrin Blödt umrahmte im Duett mit Lisa-Marie Holzschuh den Gottesdienst mit wunderschönen Liedern und Gesängen. An der instandgesetzten Orgel begleitete Tim Scheibl den Gottesdienst perfekt.

PFARRGEMEINDERAT DANKT

Zum Schluss sprach der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Günther Denk, noch dankende Worte. Insbesondere hob er die Leistungen vom Kirchenpfleger Josef Beer und der Ortsheimatpflegerin Christine Schormüller hervor. Sie beide haben in den vergangenen elf Jahren, die seit dem Beschluss der Kirchenverwaltung zur Renovierung vergangen sind, die vielen Helfer, Sponsoren und Privatpersonen bei der Stange gehalten, ohne die ein dermaßen umfangreiches Projekt nicht zu stemmen gewesen wäre. Sie waren es vor allem, die sich mit Architekten und Baufirmen, mit den Restauratoren und nicht zuletzt mit den finanziellen und betriebswirtschaftlichen Prozessen intensiv befasst haben und nun zumindest einen symbolischen Dank für ihren Einsatz erhalten sollten.

Der Applaus der Anwesenden unterstützte diesen Dank und mit einem Strahlen im Gesicht und dem Segen Gottes im Herzen gingen alle in der Abendsonne Richtung Zuhause.

CHRISTINE WENDL

KIRCHENFÜHRUNGEN & BROSCHÜRE ZUR JOHANNESKIRCHE

FÜHRUNGEN DER KEB

Die Kath. Erwachsenenbildung Amberg bietet ab sofort Führungen in der Johanneskirche mit Christine Schormüller zu folgenden Terminen an:
25. Juli, 29. August, jeweils 16 Uhr,
31. Oktober, 15 Uhr,
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitte unbedingt anmelden!
Teilnehmergebühr 5 Euro.
Kontakt: KEB Amberg-Sulzbach,
- Telefon 09621 / 47 55 20,
- auf der Homepage: *www.keb-amberg-sulzbach.de,*
- via Email: *info@keb-amberg-sulzbach.de*

Auch am Tag des offenen Denkmals, **12. September um 10.30** Uhr, und am **7. November um 16 Uhr** im Rahmen von Kirche & Wirtshaus, finden Führungen statt.

KIRCHENFÜHRER LIEGT AUF

Für die Johanneskirche als „national wertvolles Kulturgut“ wurde als abschließende Dokumentation dieses Denkmals ein Kirchenführer erstellt. Er enthält eine ausführliche Beschreibung der Räume, der Ausstattung und Kunstwerke. Außerdem finden sich viele ausführliche Informationen zur Geschichte der Johanneskirche, zu ihrer Gestaltung sowie zum Bauherrn, den Baumeistern und Künstlern. Auch das besondere spirituelle Anliegen des Erbauers und die zahlreichen Details der Gemälde werden anschaulich erklärt.

Der reich bebilderte Kirchenführer kostet fünf Euro und liegt im Vorraum der Johanneskirche auf.

CHRISTINE SCHORMÜLLER, ORTSHEIMATPFLEGERIN

SIX PACK - DIE A CAPPELLA COMEDY-SHOW AUS BAYREUTH – MIT DEM NEUEN PROGRAMM

„GOLDSINGER“ – EIN AGENTENBRÜLLER – AM 9. OKTOBER 2021

Bitte lesen Sie hier nicht weiter!
Die neue Six Pack – A Cappella Comedy-Show „GOLDSINGER“ ist streng geheim. Folgendes dürfen Sie sich unter keinen Umständen merken: Sechs Doppelnullen kämpfen gegen den schlimmsten Erzschurken dieses Planeten: den bösen Wicht!

Niemand übernimmt die Weltherrschaft, wenn diese Superagenten es nicht zulassen! Und zulassen können sie eigentlich fast alles, außer ihren Mund. Und das klingt oft sehr musikalisch. Das ganze Agentenliederbuch singen sie rauf und runter, mit nichts anderem bewaffnet als einem Quantum Prost und der menschlichen Stimme: mit Goldfinger, Octopussy’s Garden und dem Kommissar (genau: DEM Kommissar!) nimmt Six Pack den Kampf auf gegen Chris Isaak, Jacques Offenbach und – das Monster zuckt noch! – Patrick Hernandez.

Six Pack – die Kulturpreisträger – jetzt in geheimer Mission. Die Bühne wird beben und bersten von spektakulären Verfolgungsjagden, explodierenden Lügendetektoren, lügendem Wahrheitsserum, orientierungslosen Maulwürfen und literweise Aston-Martinis. Seien Sie geschüttelt, nicht gerührt. Eins ist gewiss: der nächste Morgen stirbt an einem anderen Tag!

Und bitte vergessen Sie das alles jetzt sofort. Diese Pressemeldung vernichtet sich in wenigen Sekunden selbst.

Ach ja – auch in dieser Show beweist Six Pack, wie gut man brillante Gesangsarrangements mit hanebüchenen Schnapsideen und „Turnvater Jahn“-Choreographien in Einklang bringt.

INFOS ZU SIX PACK UND WEITERE TOURTERMINE: *www.six-pack.eu*

Der Agentenbrüller Six Pack mit „GOLDSINGER“ ©Lars Kienle

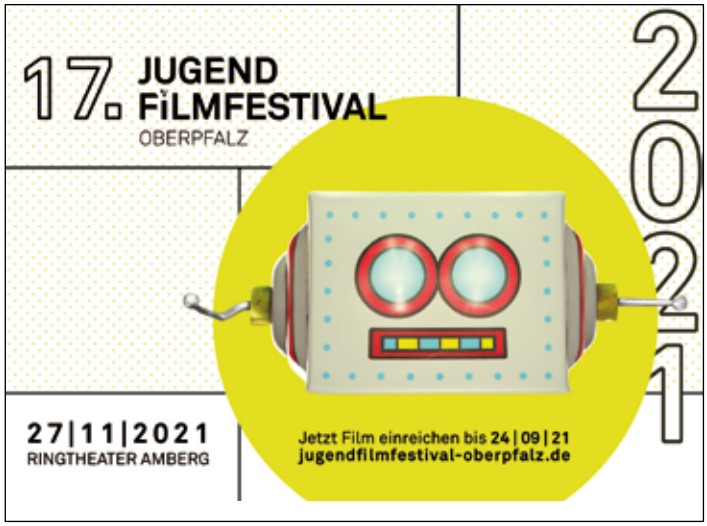
9. OKTOBER IM DOMCOM, 20 UHR

Einlass 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Dauer: ca. zwei Stunden

KARTEN

Wir bitten zu beachten, dass nur eine begrenzte Anzahl von Karten zur Verfügung steht.

Preis: 25 Euro
im Bürgerbüro: Rathaus Ebermannsdorf, Schulstraße 8
Telefonisch zu den Öffnungszeiten: 09624 / 92 03-11 E



KINDER, FAMILIEN UND SENIOREN

EIN RIESENGROSSES DANKESCHÖN VOM KINDERGARTEN SONNENSCHEIN!

WIR FINDEN, ES IST AN DER ZEIT, DANKE ZU SAGEN.

Die Kinder und das Team des Kindergartens möchten sich nach eineinhalb Jahren „neuer Normalität“, die leider mit vielen Einschränkungen und Veränderungen verbunden war und zum Teil immer noch ist, bei allen Ebermannsdorfern bedanken, die, obwohl sie zum Teil gar keine Kinder (mehr) in unserer Einrichtung betreuen lassen,

- uns mit sämtlichen Materialspenden wie zum Beispiel: Malpapier, Wollresten, Blei- und Buntstiften und sonstigen Bastelmaterialien versorgt haben,
- beim Ausmisten an uns denken und uns top erhaltene Bücher, Holzspielzeuge und Bobbycars zukommen lassen,
- unseren „Wechselwäsche-Vorrat“ auf den neuesten modischen Stand bringen,
- uns mit 1A Buggys für unsere Kleinsten aushelfen,
- uns mit Geldspenden unterstützen,
- immer wieder mit neuem „Lesestoff“ aus der Bücherei versorgen,
- unseren Eingangsbereich immer wieder mit frischen Blumen verschönern,
- und vieles mehr!

Wir bedanken uns bei allen ELTERN unserer Sonnenscheinkinder:

- für das große Verständnis bei ausgefallenen Aktionen, Terminen, Festen und Gesprächen in den letzten beiden Kindergartenjahren,
- für das Einhalten von Hygienemaßnahmen beim Bringen und Abholen ihrer Kinder,
- für das „Zuhauselassen“ in der langen Notbetreuungsphase,
- für offene und ehrliche Rückmeldungen und Telefonate,
- für klärende Gespräche,
- und einfach für das „an einem Strang ziehen“, um den Kindern so viel „Normalität“ wie möglich bei uns im Kindergarten bieten zu können.

Wir vom Sonnenschein-TEAM bedanken uns bei unseren Sonnenschein-KINDERN:

- für die Geduld, bis wir uns alle endlich wiedersehen durften,
- für die etwas geringer ausfallenden und doch oft so nötigen Kuscheleinheiten wegen dem so wichtigen Abstand,
- für weniger Singen und Feiern im Kindergartenalltag,
- für das ganz selbstverständliche Einhalten unserer Hygienevorschriften,
- für den eingehaltenen Abstand untereinander,

- für das Verzichten auf so viele alltägliche Kleinigkeiten wie das gemeinsame Spielen im Bällebad oder den Gangecken,
- und vieles mehr!

Wir sind stolz auf unsere Kinder, dass sie diese Zeit so toll gemeistert haben, und wünschen uns für die Zukunft, dass wir alle weiterhin so gut zusammenhalten!

DAS SONNENSCHEINTEAM

Bügeln Sie gerne?

Ich schon - für Sie
Schnell und zuverlässig
Hemden, Bettwäsche, Tischdecken etc.

Bügelstube in Ebermannsdorf
G. Kastner, Anne-Frank-Weg 4
Nähere Informationen unter Telefon:
09624 / 91169

maxis Wellness mobil
Fußpflege bei Ihnen zuhause
Tel: 09438/94 29 47
Nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter!

Für Sie mobil
Ihre Petra Sellner

St.-Ulrich-Straße 31, 92269 Fensterbach, Dürnsricht

OFFENE GANZTAGSSCHULE IN EBERMANNSDORF

DAS VORHABEN

Innerhalb der letzten Jahrzehnte haben sich die gesellschaftlichen Verhältnisse, in der unsere Schülerinnen und Schüler leben, einschneidend verändert. Tradierte Familienstrukturen werden vielfach von neuen Modellen des Zusammenlebens abgelöst.

Finanzielle Notwendigkeiten oder aber auch der Wunsch nach Selbstverwirklichung im Beruf führen dazu, dass zunehmend beide Elternteile berufstätig sind und dadurch ein Spagat zwischen Familie und Beruf bewältigt werden muss.

Die sich daraus ergebenden Bedingungen erfordern gerade auch im System Schule neue Lösungen, die diesen Veränderungen Rechnung tragen. So hat sich die Gemeinde Ebermannsdorf als Träger der Grundschule für die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule entschieden.

ZIELE DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

- Die Entlastung der Eltern durch die Vereinbarkeit von Kindern und Erwerbstätigkeit ermöglichen.
- Kindgerechte Lebens- und Lernräume schaffen, in denen Kinder nicht nur bedarfsgerecht betreut und gefördert werden sollen, sondern auch das Arbeits- und Lernverhalten der Schüler*innen unterstützt und Anstöße für eine sinnvolle und erfüllte Freizeitgestaltung geliefert werden sollen.
- Durch das Leben in der Gemeinschaft sollen Sozialverhalten, Eigenverantwortung und Kreativität trainiert werden.

Mit der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) haben Grundschule und Gemeinde einen dritten Kooperationspartner mit ins Boot geholt, mehr dazu rechts.

Das Architekturbüro Harth+Flierl, Amberg planten ansprechende und kindgerechte Betreuungsräume im westlichen Obergeschoss der Grundschule. Neben einer Ausgabeküche entstehen unter anderem ein neuer Speisesaal und drei Betreuungsräume, in denen Schüler*innen ihre Hausaufgaben erledigen, aber auch die freie Zeit sinnvoll gestalten können.

Die umfangreichen Umbaumaßnahmen werden so schnell wie möglich in Angriff genommen.

Für Fragen und Anmeldungen steht Ihnen die Schule gerne zur Verfügung.

ULRIKE ERLBACHER

DER TRÄGER UND SEINE ZIELE

Die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH ist flächendeckend in Bayern vertreten. 1988 wurde die gfi als sozial-integratives Unternehmen gegründet und gehört zum Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft – bbw-Gruppe. Am Standort Weiden mit seinen Außenstellen in Amberg, Cham, Tirschenreuth und Schwandorf ist die gfi seit 20 Jahren aktiv.

In unseren Arbeitsfeldern steht der Mensch mit seinen persönlichen Ressourcen und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Als anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe entwickelt die gfi für Menschen aller Altersgruppen passgenaue, flexible, individuell-ganzheitlich abgestimmte Unterstützungsangebote.

Im Zentrum der Tätigkeit der gfi steht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gerade wenn die Kinder in die Schule kommen, beginnt für die ganze Familie ein neuer Lebensabschnitt. Vieles muss neu organisiert, die Arbeitszeiten der Eltern auf den Schulbesuch der Kinder abgestimmt werden. Seit vielen Jahren ist die gfi wichtiger Partner der Bayerischen Staatsregierung, die durch den Ausbau von Ganztagsschulen die Vereinbarkeit verbessern will.

WIE FUNKTIONIERT DIE BETREUUNG?

An der Grundschule in Ebermannsdorf engagieren wir uns bei der Umsetzung der offenen Ganztagsbetreuung (OGTS). Die Schüler*innen werden nach Unterrichtsende in klassenübergreifenden Gruppen betreut und gefördert. Dazu liegt ein geregelter Ablauf zugrunde. Nach Unterrichtsende kommen die Schüler*innen in die eigens für die OGTS vorgesehenen Räume. Hier wird ihnen eine ungebundene Freizeit mit Spiel, Bastelaktionen etc. angeboten. Um 13 Uhr gibt es für die angemeldeten Kinder ein warmes Mittagessen, welches aus der Küche des Klosters Ensdorf geliefert wird. Im Anschluss an das Mittagessen gibt es eine Bewegungspause bis 14 Uhr. Daran schließt sich die Lern- und Hausaufgabenzeit bis 15 Uhr an. In der Stunde bis 16 Uhr wird den Schüler*innen eine gebundene oder ungebundene Freizeit angeboten.

Die Kosten für den Bustransport am Nachmittag werden zudem von der Gemeinde übernommen. E

GFI, AUSSENSTELLE AMBERG

ENTWÜRFE FÜR DEN UMBAU

Beide Bilder ©Harth+Flierl Architekten

DAS FERIENPROGRAMM 2021 IST FERTIG, VIEL SPASS!

Auch dieses Jahr wird's wieder interessant und abwechslungsreich mit dem spannenden Ferienprogramm 2021. Bereits zum 19. Mal erscheint das Programmheft, das ihr wie gewohnt bereits in der Schule und im Kindergarten ausgehändigt bekommen habt. Genau wie letztes Jahr könnt ihr wieder fleißig Teilnahmestempel sammeln und eure Liste Ende September im Rathaus einwerfen, denn die Raiffeisenbank Unteres Vilstal hat wieder sehr großzügig extra viele tolle Preise für euch gesponsert! Seid nicht schüchtern und gebt eure Liste auch mit nur einer oder zwei Teilnahmen ab, die Chance auf ein Geschenk besteht!

Für unsere großen Schulkinder, die schon in Kümmersbruck oder Amberg zur Schule gehen: Ihr könnt das Heft auch bei Bäcker, Metzger, Raiffeisenbank, im Rathaus, in der Bücherei und in der Kirche mitnehmen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Vereine und Gruppen, die auch in diesem weiteren Corona-Jahr mit tollen Ideen am Programm teilnehmen – und natürlich an die Raiffeisenbank Unteres Vilstal für die Preise.

Änderungen und Ergänzungen im Programm bleiben aufgrund Corona vorbehalten und werden in der Tagespresse oder auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.

Ich wünsche euch allen super Wetter und viel Spaß beim diesjährigen Ferienprogramm.

EURE JULIA MEIDINGER
JUGENDBEAUFTRAGTE

©Gemeinde

FERIENPROGRAMM IM SOMMER 2021

DATUM	VERANSTALTUNGSART	VERANSTALTER
Do., 22.07.2021	Großes Bücherfest	Gemeindebücherei Ebermannsdorf
Fr., 30.07.2021	Wildnislager an der Vils	Fischereiverein Schmidmühlen
So., 01.08.2021	Sautrog- und Bootfahren am Pittersberger Pfarrerweiher	Gemeinschaft für Schöpfung, Umwelt und Kultur Pittersberg
Mo., 02.08.2021	Schnuppertraining Fußball	SpVgg Ebermannsdorf
Do., 05.08.2021	Lesung: Der Stadtbär	Gemeindebücherei Ebermannsdorf
So., 08.08.2021	Digitale Dorf Ralley mit Siegerehrung	Junge Union Ebermannsdorf/Pittersberg
Do., 12.08.2021	Lesung: Quentin Qualle	Gemeindebücherei Ebermannsdorf
Do., 19.08.2021	Schießen mit dem Lichtgewehr	Burgschützen Ebermannsdorf
Do., 19.08.2021	Schießen mit dem Luftgewehr	Burgschützen Ebermannsdorf
Fr., 20.08.2021	Tierisch kreativ mit CDs	Volkshochschule
Sa., 21.08.2021	Abenteuer Feuerwehr	FFW Ebermannsdorf
Sa., 28.08.2021	Kinderschmiede und Malen mit Holzkohle	Historischer Verein/Köhlerfreunde in Kooperation mit dem Kulturschloss Theuern
Di., 31.08.2021	Kleine Insektenforscher	Naturpark Hirschwald
Di., 31.08.2021	Naturfotokurs	Naturpark Hirschwald
Mi., 01.09.2021	Windspiel PET	Volkshochschule
Sa., 04.09.2021	Bobby-Car-Rennen	CSU/JU Ebermannsdorf
Mi., 08.09.2021	Hirschwald-Olympiade	Naturpark Hirschwald
Fr., 10.09.2021	Vereinsmeisterschaft Kids	SpVgg Ebermannsdorf Laufsparte
Sa., 11.09.2021	Eine Reise in die zauberhafte Welt der Fantasie	Daniela Niedermeier, Erzieherin, u. Melanie Übler, Relax Kids Trainer
Abgabe bis Mi., 15.09.2021	Malwettbewerb „Wie siehst du Ebermannsdorf in der Zukunft?“	Gemeinde Ebermannsdorf

BEI FRAGEN RUND UMS ALTWERDEN

BERATUNG IN EBERMANNSDORF

Ein individuelles Informationsgespräch zum Thema „Alt werden zu Hause“ findet statt am **Dienstag, 27. Juli 2021, ab 10 Uhr im Pfarrzentrum Ebermannsdorf** mit der Fachkraft des Seniorenmosaiks im Naturpark Hirschwald, Barbara Hernes.

Für diese kostenfreie, individuelle Beratung ist eine Terminvereinbarung notwendig. Bitte melden Sie sich bis zum 26. Juli an unter

- Tel.: 09621 / 708 43 (vormittags)
- E-Mail: *info@seniorenmosaik.de*

APOTHEKEN-BRIEFKASTEN

AB SOFORT BENUTZBAR

Seit Anfang Juli ist der Briefkasten für den Rezept-Lieferservice der Kloster Apotheke Ensdorf vor der Praxis Dr. Michaela Schrödl aufgestellt und benutzbar.
Details auch im Gemeindeblatt vom März 2021, S. 15.

Der Briefkasten für den Rezept-Lieferservice, am Eingang zur Hausarztpraxis Dr. Schrödl. ©Gemeinde

SENIOR*INNEN BESICHTIGEN

DIE WASSERVERSORGUNG PITTERSBERGS

Die Senioren der Gemeinde Ebermannsdorf besichtigen am Pittersberger Weberhölzl den Trinkwasserhochbehälter, zusammen mit Wasserwart Stefan Reindl (rechts). ©Michael Götz

Seniorenbeauftragter Michael Götz hatte die Senior*innen der Gemeinde ans Pittersberger Weberhölzl eingeladen, um den dortigen Trinkwasserhochbehälter zu besichtigen.

ZUR GESCHICHTE DER WASSERVERSORGUNG

Wasserwart Stefan Reindl erläuterte die Details: Der Trinkwasserbehälter hat 200.000 l Fassungsvermögen. Derzeit wird dieser Hochbehälter mit Wasser aus den Brunnen IV und III aus Ebermannsdorf befüllt. Und für den Notfall speist auch der Brunnen des Zweckverbands Diebis-Gruppe im Verbund mit ein. In den Wintermonaten zum Beispiel würden in der Gemeinde Ebermannsdorf im Schnitt täglich gut 40.000 l an Frischwasser verbraucht, im Sommer seien es mehr als 60.000 l kostbares Nass, so der Wasserwart.

Einige Pittersberger Senioren erinnerten an den früheren Wasserbezug, als Pittersberg eine selbstständige Gemeinde war. Die Versorgung damals griff auf Wasser aus dem Fensterbachtal zurück, mit Freihöls als Übergabestelle. Etwa 1987, unter Willy Jäger, sei dann der Brunnen Arling, mit ca. vier Liter pro Sekunde, bis auf rund 200 Meter tief gebohrt worden. Die Frage, wann wieder aus dem Arlinger Brunnen Frischwasser in den Behälter am Weberhölzl gepumpt werde, beantwortete Reindl mit: „Nach seiner Instandsetzung.“

Wasserwart und Gemeinderat verwiesen abschließend auf einen sparsamen Umgang mit dem wertvollen Nass und auf die Zeit, bis Sickerwasser, gereinigt durch den Boden, wieder beim Grundwasser in der Tiefe ankomme.

Eine Andacht, gestaltet vom Singkreis Pittersberg, und eine kleine Bewirtung vom Arbeitskreis Schöpfung, Umwelt und Kultur schlossen den Seniorennachmittag ab.

MICHAEL GÖTZ, SENIORENBEAUFTRAGTER

RINDEN-ABHOLMARKT
feines abgelagertes Rindenmulch für die Gartengestaltung
Rindenmulch
loses Material
SCHANDERL
Leitenweg 1,
Pittersberg an der B 85
09438 / 703 oder 0174 98 43 849
Bitte nutzen Sie unseren Anrufbeantworter, wir rufen sicher zurück.

Ballons für jeden Anlass:
Geburtstag, Hochzeit,
Babyparty, Geburt, Taufe,
Kommunion / Konfirmation
Ballon Zeit
Susanne Fasoldt
Schafhof 2, 92263 Ebermannsdorf
Telefon u. WhatsApp 09438-943336
www.facebook.com/ballonzeit

SKYPORT GMBH SPENDET BÄLLE FÜR DIE JUGEND DER SPVGG

DIE JUGEND-ABTEILUNG DARF SICH ÜBER EINE GROSSZÜGIGE BALLSPENDE FREUEN.

Für jede Jugendmannschaft mehrere neue Bälle – das machte eine großzügige Spende der Fa. Skyport GmbH an die Jugend der SpVgg Ebermannsdorf möglich. Spartenleiterin Linda Denk (5.v.r.) und ihr Team freuten sich sehr darüber. ©SpVgg

Jugendleitung Linda Denk durfte zusammen mit ihrem Team der Trainer*innen von den Bambini bis zur C-Jugend etliche gut gefüllte Ballsäcke im Wert von 1000 Euro entgegennehmen. Gespendet hat die Bälle die Fa. Skyport GmbH, die im benachbarten Gewerbegebiet Theuern ansässig ist. Die Skyport GmbH hat in den vergangenen Jahren bereits mehrfach als Sponsor die Arbeit der SpVgg – insbesondere der Jugendabteilung – unterstützt. Möglich gemacht hatte die Unterstützung Vereinskassier Jörn Henseleit, der selbst bei Skyport arbeitet und die Firmeninhaber Daniel Schumacher und Florian Kistner davon überzeugt hatte, mit der Spende einen wertvollen Beitrag für die Jugendarbeit des Vereins zu leisten. Wie gut die Spende im Verein ankommt, zeigte sich nicht zuletzt daran, dass alle Teams durch ihre Trainer und Betreuer vertreten waren. Vereins-Chef Andreas Schmid und Jugendleitung Linda Denk dankten Jörn Henseleit stellvertretend für den „Ball-Segen“ und versprachen mit einem Augenzwinkern, dass die Kids mit den Bällen möglichst viele Tore erzielen würden.

SPVGG EBERMANNSDORF

FÖRDERUNG 2021

PELLETS & SOLAR BIS ZU 50% VOM STAAT

Heizung sanieren, Heizkosten sparen und Förderung erhalten!

Seit Februar 2020 gelten neue Förderrichtlinien. Demnach erhalten Modernisierer, die auf einen regenerativen Energieträger umsteigen, bis zu 50% Förderung vom Staat. Kombiniert man eine Solarthermie-Anlage dazu, gibt es dafür bis zu 30% Förderung.

So attraktiv war Heizungsmodernisierung mit regenerativen Energieträgern noch nie!

BIO-MASSE BIS ZU 50%

Der Einbau eines Heizsystems mit einem regenerativen Energieträger (z.B. Pellets) wird mit 35% gefördert. Wird eine alte Ölheizung ersetzt, erhöht sich die Förderung um weitere 10%. Um weitere 5% erhöht sich die Förderung bei Erstellung eines individuellen Sanierungstahrplans (ISFP)

SOLAR-THERMIE BIS ZU 30%

Der Einbau einer Solarthermie-Anlage wird sowohl im Neubau als auch bei Modernisierungen mit bis zu 30% gefördert.

NUTZEN SIE UNSER INFO-TELEFON: 09621-72676

sanitär heizung klima

Tschirner
HEIZUNG BAD
Service

FACHBETRIEB Pellets und Biomasse

Martin Tschirner GmbH • Regensburger Straße 36 • 92224 Amberg
Tel.: 09621-72676 • Fax: 09621-763244 • www.tschirner-gmbh.de • www.diebadmeister.de

www.rp-werbeagentur.de | P210139

HAUPTSTRASSE AB 9. AUGUST 2021 GESPERRT: UMLEITUNGEN

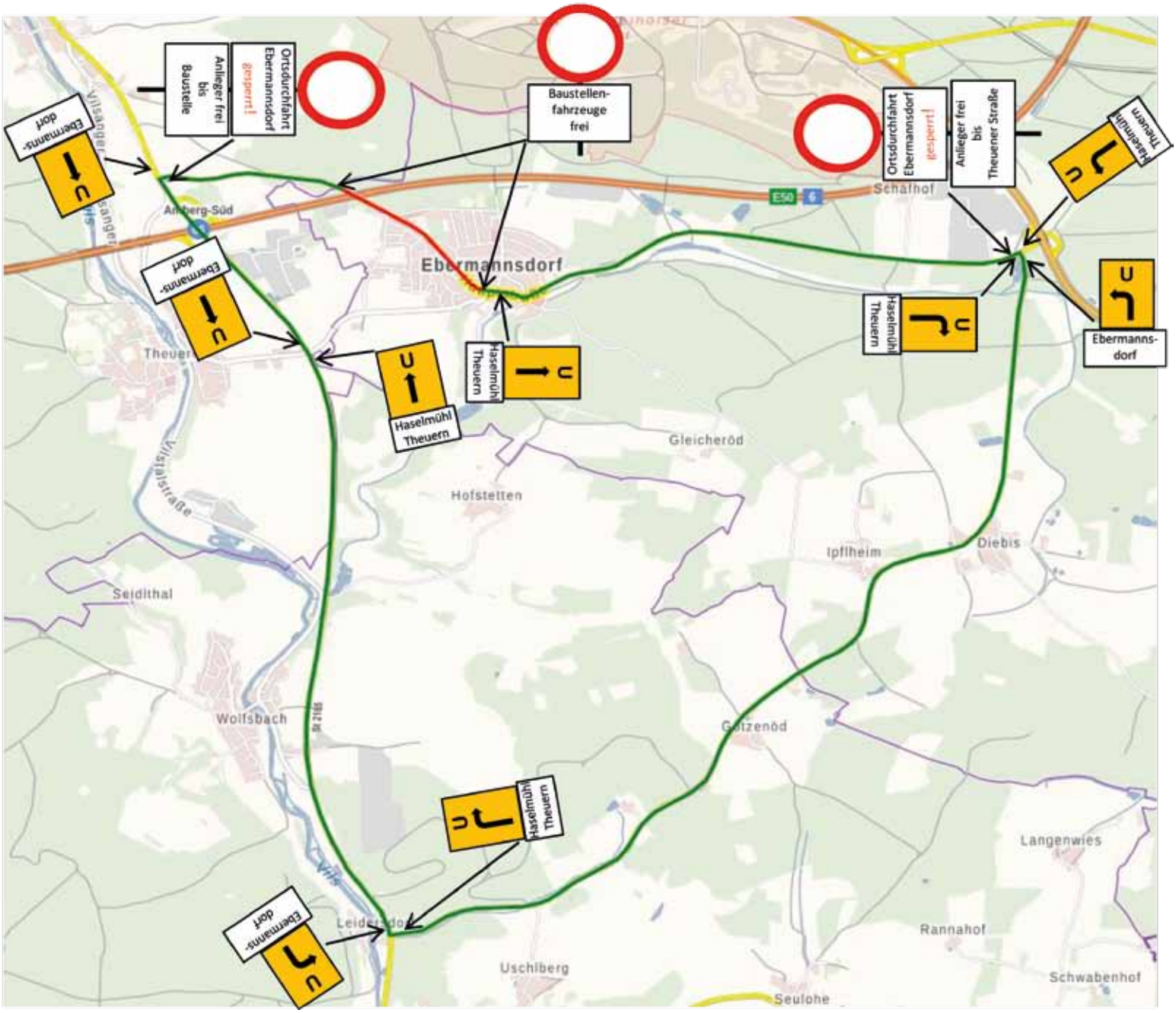
Die Fa. Strabag wird voraussichtlich in der Woche vom **09. bis 13. August 2021** die Ortsdurchfahrt Ebermannsdorf im Bereich von der Autobahnbrücke A 6 bis vor dem Einmündungsbereich der Theuerner Straße sanieren. Dazu muss die Straße vollständig gesperrt werden. Die Umleitung ist ausgeschildert: Auf der Grafik unten sind die Schilder immer in Fahrtrichtung angeordnet.

BUSLINIE 54: GEÄNDERTE ABFAHRTSZEITEN WÄHREND DER SPERRUNG

Während der Arbeiten in der Hauptstraße wird der Verkehr der Buslinie 54 zwischen Ebermannsdorf und Amberg erheblich eingeschränkt: Zwischen den Haltestellen Ebermannsdorf, Theuerner Straße, und Lengenfeld, Gasthaus Vilstal, verkehrt ein Pendelbus, der den Anschuss an die Linie 54 garantiert – für Sie als Fahrgast ohne Zusatzkosten, weil ihn die Gemeinde finanziert.

Beachten Sie bitte auch, dass Sie in Lengenfeld umsteigen müssen!

VERKÜRZTER FAHRPLAN FÜR DIE WOCHE VOM 9. BIS 13. AUGUST:

Fahrten von Ebermannsdorf, Theuerner Str. nach Lengenfeld, Gasthaus Vilstal:
Abfahrt: 6:10 Uhr | 7:10 Uhr | 9:15 Uhr | 12:10 Uhr | 14:15 Uhr

Fahrten von Lengenfeld, Gasthaus Vilstal nach Ebermannsdorf, Theuerner Str.:
Abfahrt: 9:10 Uhr | 13:15 Uhr | 14:10 Uhr | 18:15 Uhr